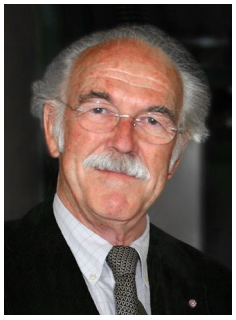
Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Curriculum Vitae Professor Dr. Ewald R. Weibel



Name: **Ewald Rudolf Weibel**

Geboren: **5. März 1929** **Verstorben: 19. Februar 2019**

Akademischer und beruflicher Werdegang

seit 1994	Professor Emeritus an der Universität Bern, Schweiz
1984 - 1985	Rektor der Universität Bern, Schweiz
1966 - 1994	Professor Ordinarius und Direktor des Instituts für Anatomie an der Universität Bern, Schweiz
1963 - 1966	Assistenzprofessor an der Universität Zürich, Schweiz
1963	Habilitation an der Universität Zürich, Schweiz
1959 - 1963	Research Associate Columbia University und Rockefeller Institute, New York, USA
1958 - 1959	Research Fellow Yale University, USA
1956	Promotion an der Universität Zürich, Schweiz
1949 - 1955	Medizin-Studium an der Universität Zürich, Schweiz

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien (Auswahl)

1997 - 2001	Präsident der International Union of Physiological Sciences
1997 - 2000	Präsident der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften
1988 - 1989	Präsident der Fleischner-Gesellschaft
1974 - 1978	Vorstandsmiglied der International Federation of Societies for Electron Microscopy

1969 - 1980 Vizevorsitzender für Biologie und Medizin des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

1969 - 1972 Ratsmitglied der Royal Microscopical Society

1969 - 1972 Präsident der Union Schweizerischer Gesellschaften für Experimentelle Biologie

1967 - 1971 Präsident der International Society for Stereology

Auszeichnung und verliehene Mitgliedschaften (Auswahl)

2007 Educational Award, European Respiratory Society

2004 Ehrenmitglied der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften

2000 Ehrenmitglied der Akademie der Wissenschaften Schweiz

2000 Auswärtiges Mitglied der American Academy of Arts and Sciences

1999 Ehrendoktor für Medizin der Universität Genf, Schweiz

1998 Mitglied der Academia Europaea

1993 Jan Evangelista Purkinje Gold Medal, Prag, Tschechien

1988 Mitglied der Polnischen Akademie der Wissenschaften

1988 Ehrendoktor der University of Edinburgh, UK

1987 Mitglied der Royal Society of Sciences of Uppsala, Schweden

1987 Anders Retzius Gold Medal, Karolinska Institutet, Stockholm, Schweden

1982 College Medalist, American College of Chest Physicians

1981 Foreign Associate der U.S. National Academy of Sciences

1979 Fellow der Royal Microscopical Society

1974 Marcel-Benoist-Preis (Bundesregierung der Schweiz)

Freitext über die persönlichen Arbeitsschwerpunkte

Weibels wissenschaftliche Aktivitäten konzentrieren sich auf die Entwicklung und Anwendung morphometrischer Methoden für die Erforschung der quantitativen Wechselbeziehungen von Struktur und Funktion verschiedener Systeme, wie z.B. die Strukturgrundlagen beim Gasaustausch in der Lunge, oder in der Zellbiologie von Membransystemen der Leber und den Mitochondrien der Muskeln zu Stoffwechselfunktionen.

Dieses Vorgehen findet Anwendung bei integrativen Studien über die vergleichende Physiologie, beispielsweise bei der strukturellen Grundlage des Energieweges von der Lunge

zu den Muskelzellen und ihren Mitochondrien, dem Weg des Sauerstoffs.

Er entdeckte die speziellen Organellen von Endothelzellen der Blutgefäße, genannt „Weibel-Palade-Körperchen“.